



## limitierter Schatz von Meissen® – Der Dresdener Fürstenzug en miniature

Das größte Porzellan gemälde der Welt an der Wand des Dresdener Stallhofs wurde im Jahr 1907 vollendet. Pünktlich zum Jubiläum "100 Jahre Fürstenzug" erscheint im Miniaturbuchverlag Leipzig ein exklusives Kleinod - ein weltweit auf 300 Exemplare limitiertes und nummeriertes Miniaturbuch. Der Verfasser Dieter Nadolski erzählt "auf kleinstem Raum" sehr anschaulich die Geschichte von Sachsen und 35 Herrschern aus dem Geschlecht der Wettiner. Mit 320 Seiten ist das Miniaturbuch "Der Dresdener Fürstenzug" 4,3 cm breit, 5,5 cm hoch und 1,8 cm dick. Der nur wenig größere Cabra- Einband birgt eine besondere Kostbarkeit: eine Porzellanplatte von 4,3 x 5,5 cm mit dem aus dem Fürstenzug stammenden Porträt Augustus des Starken auf der Vorderseite und einer Inschrift mit dem Hinweis auf das Jubiläum und die Limitierung auf der Rückseite.

Der "Fürstenzug der Wettiner", eine in den Jahren von 1873 bis 1876 nach einem Entwurf des Dresdener Historienmalers Wilhelm Walther am Stallhofgebäude des Dresdener Schlosses in Sgraffitotechnik ausgeführte Wandgestaltung, war eines der bekanntesten architektonischen Wandbilder des 19. Jahrhunderts. Leider war diese Außengestaltung bereits nach wenigen Jahrzehnten so stark beschädigt, dass sie einer Erneuerung bedurfte. Auf 25.000 Platten aus der Manufaktur Meissen erfolgte in den Jahren von 1904 bis 1907 die Neugestaltung des "Fürstenzuges". Eine Akte im Hauptstaatsarchiv Dresden, Landbauamt Dresden Nr. 171, belegt den Zeitraum der eigentlichen Montage der Platten: 05.04.1907 - Beginn der Fliesenverlegung und 14.08.1907 - Termin der Manufaktur mit dem Bauamt, Bauabnahme. In den Jahren 1978/79 erfolgte eine Restaurierung durch die Porzellan-Manufaktur Meissen, in deren Rahmen über 600 Platten ausgetauscht bzw. ergänzt wurden.



Foto: Peter Garten, Copyright Meissen®